

Nach Worterteilung durch die Vorsitzende erläutert Herr Stadtrat Hillgruber die Vorlage.

Wesentliche Änderung sei, dass die neun Sitze im Jugendhilfeausschuss, die nicht gesetzlich festen Institutionen zugeordnet seien, mit mindestens - anstatt genau - fünf Ratsmitgliedern zu besetzen seien und so mehr Flexibilität entstehe.

Herr Delfs erkundigt sich, ob bisher entsprechend der gesetzlichen Grundlage der vorgeschriebene Wechsel beim Geschlechterverhältnis von 11 zu 10 bei insgesamt 21 Jugendhilfeausschussmitgliedern stattgefunden hätte, was bejaht wird.